

DIE INDUSTRIE FÜR FOSSILE ENERGietRÄGER UND DIE TABAKINDUSTRIE: EINE BEUNRUHIGENDE ÄHNLICHKEIT

HINTERGRUND

Die Industrie für fossile Energieträger und die Tabakindustrie, die jedes Jahr für Millionen von Todesfällen sowie erhebliche Umweltauswirkungen verantwortlich sind, haben bemerkenswert ähnliche Strategien entwickelt, um ihre Gewinne zu sichern. Beide haben lange Zeit wissenschaftliche Beweise für die schädlichen Auswirkungen ihrer Produkte verschleiert oder heruntergespielt. Als sich ihre Verantwortung nicht länger leugnen liess, versuchten sie stattdessen, Zweifel an den wissenschaftlichen Erkenntnissen zu säen.

ZWEI TÖDLICHE INDUSTRIEN, EINE GLEICHE STRATEGIE

Ihre Strategie verfolgt mehrere Ansätze:

- die wissenschaftliche Forschung zu beeinflussen,
- negativ ausfallende Studien zu diskreditieren,
- industrienahen Experten zu fördern,
- irreführende Darstellungen, die sich auf Eigenverantwortung, wirtschaftliche Freiheit oder angebliche Kosten von Vorschriften, zu verbreiten,
- sowie intensives Lobbying bei politischen Entscheidungsträgern zu betreiben.

Diese Branchen unterhalten vergleichbare Einflussnetzwerke und mobilisieren Thinktanks, Wirtschaftsverbände, Parlamentarier und politische Finanzmittel, um Vorschriften zu verzögern, zu schwächen oder zu blockieren, die ihre Aktivitäten einschränken könnten. In der Schweiz profitiert die Lobby der Industrie der fossilen Energieträger und der Tabakindustrie von einem privilegierten Zugang zu politischen Institutionen und trägt dazu bei, die Politik im Bereich der öffentlichen Gesundheit und des Klimaschutzes zu bremsen.

LOBBYING EINSCHRÄNKEN

OxySuisse fordert, den Einfluss dieser Branchen einzuschränken:

- durch die Regulierung von Marketingpraktiken,
- durch die Stärkung der Transparenz im Lobbyismus,
- durch die Beendigung von Partnerschaften, die zu Interessenkonflikten führen könnten,
- durch das Aufdecken von Desinformationsstrategien,
- durch die Unterstützung unabhängiger Forschung
- und, sofern gerechtfertigt, durch die Einleitung rechtlicher Schritte gegen Unternehmen, die vorsätzlich Falschinformationen verbreiten oder wesentliche Daten von öffentlichem Interesse verschwiegen haben.